

Kontakt  
Sonja Marie Krajewski  
Pressesprecherin  
Tel: 040 / 33 402-87  
krajewski@toepfer-fvs.de



Hamburg, 10. Februar 2009

***PRESSEINLADUNG – Anmeldung per Mail oder Fax erforderlich!***

## „Movement is Vocabulary“

**Der belgisch-marokkanische Choreograph Sidi Larbi Cherkaoui setzt Grundfragen unseres Daseins in faszinierende Tanzperformances um. Für sein weithin beachtetes Schaffen wird er am 15. Februar 2009 mit dem KAIROS-Preis der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. ausgezeichnet, der mit 75.000 Euro einer der höchstdotierten Kulturpreise in Europa ist.**

*„Wortlos aber bildmächtig wirbt die Kunst dieses Tanzvisionärs für Empathie, Nachdenklichkeit und Neugier. Cherkaoui macht sich immer wieder auf die Suche nach Neuem, seine Vielfältigkeit widersetzt sich jeder Kategorisierung. Und doch lassen sich Fragen nach Identität und Spiritualität in all seinen Werken erkennen.“* begründet Armin Conrad, KAIROS-Kuratorium die Wahl. Benannt nach dem Gott des „rechten Augenblicks“ der griechischen Mythologie, ist der Preis Anerkennung

und Ermutigung: Er gilt Künstlern und Kulturschaffenden, die auf beispielhafte Weise unterwegs sind, ohne bereits den Zenit ihres Schaffens erreicht zu haben.

**Preisverleihung: 15. Februar 2009, 11.00 – 12.30 Uhr  
Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39, Hamburg  
Laudatio: Prof. Dr. Christoph Stölzl**

Cherkaoui ist Träger verschiedener Auszeichnungen für Choreographie und wurde zum *Choreograf des Jahres 2008* gewählt. Mit dem KAIROS-Preis erhält er den ersten übergreifenden Kultur-

preis, der das Interesse einer breiten Öffentlichkeit - über die Tanzwelt hinaus - auf ihn lenkt. Der KAIROS-Preis kommt als Ermutigung im rechten Augenblick, um seiner Vision für interkulturelle Verständigung und künstlerischem Dialog durch die Gründung einer eigenen Tanzkompanie in Antwerpen auf den Weg zu helfen.

Sein ungewöhnlicher Werdegang begann mit der Imitation von Musikvideos; er tanzte HipHop, trat als Jazztänzer auf. Mit 16 Jahren begann er eine klassische Tanzausbildung und gewann 1995 in Gent den ersten Preis für das beste belgische Nachwuchssolo. Seine erste Choreographie, *Anonymous Society*, feierte 1999 Erfolge. Es folgten Werke, zu denen als bekannteste *Foi*, *Myth* und *Apocrifu* zählen. Sein aktuelles Stück *Sutra* ist von der Shaolin-Kampfkunst inspiriert.

Der KAIROS-Preis wird seit 2007 einmal jährlich an europäische Künstler und Wissenschaftler aus den Bereichen bildende und darstellende Kunst, Musik, Architektur, Film, Fotografie, Literatur und Publizistik verliehen. Den Preisträger wählt ein unabhängiges Kuratorium, bestehend aus: Prof. Dr. Christoph Stölzl (Vorsitzender) *Historiker, Politiker und Senator a. D.* / Armin Conrad *Chefredakteur von „3sat kulturzeit“* / Dr. Christine Eichel *Leiterin des Ressorts „Salon“ beim Monatsmagazin „Cicero“* / Dr. Rainer M. Schaper *Kulturchef und Mitglied der Geschäftsführung des Schweizer Fernsehens* / Dr. Nike Wagner *Künstlerische Leiterin des Kunstfestes Weimar „pèlerinages“*.



Ausschnitt aus *Sutra*, 2008. © Koen Broos

Kontakt  
Sonja Marie Krajewski  
Pressesprecherin  
Tel: 040 / 33 402-87  
krajewski@toepfer-fvs.de



Hamburg, 10. Februar 2009

***PRESSEINLADUNG – Anmeldung per Mail oder Fax erforderlich!***

---

## **Antwortfax**

**an (040) 33 58 -60**

Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.  
Sonja Krajewski  
Tel. (040) 33 402 - 87  
krajewski@toepfer-fvs.de

**Bitte senden Sie Ihre Antwort bis zum 12. Februar  
an die Fax-Nummer (040) 33 58 - 60**

## **Verleihung KAIROS-Preis 2009**

**15. Februar, 11.00 – 12.30 Uhr**

**Deutsches Schauspielhaus  
Kirchenallee 39, Hamburg**

**[ ] Ich nehme teil:**

**Name** .....

**Redaktion** .....

**E-Mail** .....